

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN DER GESUNHEITSVERSORGUNG



Top-6-Liste der Negativempfehlungen

1

MEDIKATION KRITISCH PRÜFEN

Die Einnahme von Medikamenten sollte nicht gestartet oder fortgesetzt werden, wenn es keine Indikation gibt oder wenn das Risiko den Nutzen überwiegt.



Originelempfehlung der Canadian Society of Hospital Pharmacists

2

VORBEFUNDE BERÜCKSICHTIGEN

Führen Sie keine serologischen, bildgebenden oder genetischen Tests durch, ohne zuerst frühere verfügbare Ergebnisse abzurufen und zu berücksichtigen.



Originelempfehlung der Canadian Rheumatology Association

3

LABORTESTS GEZIELT ANORDNEN

Fordern Sie routinemäßige Laboraufträge nicht täglich an, falls eine eindeutige klinische Indikation fehlt. Das reduziert Abfall – durch weniger Tests, weniger Röhrchen, weniger unklare Ergebnisse.

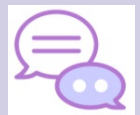


Originelempfehlung der Canadian Society of Clinical Chemists

4

BEHANDLUNGSZIELE ABSTIMMEN

Empfehlen oder verordnen Sie keine Untersuchungen und Eingriffe, ohne zuvor den erwarteten Krankheitsverlauf und die Lebenserwartung der Patient*innen zu besprechen sowie deren Präferenzen, Werte und Behandlungsziele zu erörtern.



Originelempfehlung der Canadian Society of Internal Medicine

5

INTRAVENÖSE MEDIKATIONS-VERABREICHUNG HINTERFRAGEN

Setzen Sie intravenöse Medikamentengaben nicht fort, wenn orale/enterale Alternativen gleichermaßen sicher und wirksam sind.



Originelempfehlung der Canadian Critical Care Society, Canadian Association of Critical Care Nurses und der Canadian Society of Respiratory Therapists, sowie der Canadian Association of Critical Care Nurses und der Canadian Society of Respiratory Therapists

6

ARZNEIMITTEL RICHTIG ENTSORGEN

Schütten Sie Arzneimittel oder Chemikalien nicht in Waschbecken, Toiletten oder Abflüsse und entsorgen Sie diese nicht im Müll.



Originelempfehlung der Canadian Society of Hospital Pharmacists

EINE VOLLSTÄNDIGE ÜBERSICHT DER
GESAMTEN INTERNATIONALEN ORIGINAL-EMPFEHLUNGEN
SAMT QUELLEN UND WEITERER INFORMATIONEN
FINDEN SIE HIER:



METHODE

Diese Top-6-Liste entstand in enger Kooperation zwischen Vertreter*innen der Österreichischen Fachgesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM), der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel (ÖGES), der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG), der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG), der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH), des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands (ÖKV), der Österreichischen Palliativgesellschaft (ÖPG) und dem Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation sowie Cochrane Österreich an der Universität für Weiterbildung Krems. Im Rahmen eines zweistufigen anonymen Abstimmungsverfahrens haben im ersten Halbjahr 2025 zwölf von den Fachgesellschaften nominierte Expert*innen Konsens über die Auswahl der Negativ-Empfehlungen erzielt. Dabei wurden insgesamt 15 Negativ-Empfehlungen der *Climate Action* von *Choosing Wisely Canada*, die zuvor nach möglichst breiter Anwendbarkeit vorausgewählt worden waren, hinsichtlich ihrer Relevanz priorisiert.

Allgemeine Informationen zur Vorgehensweise bei der Erstellung von Top-Listen sind in unserem Methodenhandbuch festgehalten:
https://gemeinsam-gut-entscheiden.at/wp-content/uploads/GGE-Methoden_Update_241217.pdf

EMPFEHLUNGEN ZUR ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT VON GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN (CLIMATE-CONSCIOUS RECOMMENDATIONS)

Die „Klima-bewussten Empfehlungen“ von Choosing Wisely Canada (*Climate Action*) wurden von kanadischen Fachgesellschaften im Gesundheitswesen entwickelt, um die planetare Gesundheit zu verbessern – ohne die Patient*innenversorgung zu beeinträchtigen. Diese Empfehlungen heben alltägliche Praktiken hervor, die reduziert oder eliminiert werden können, um Umweltschäden zu minimieren.

„**GEMEINSAM GUT ENTSCHIEDEN**“ (**CHOOSING WISELY AUSTRIA**) hinterfragt kritisch das Prinzip „Mehr ist mehr“ in der Gesundheitsversorgung und thematisiert Maßnahmen mit fraglichem Nutzen oder erhöhtem Schadenspotenzial. Um Gespräche zwischen Kliniker*innen und Patient*innen zu erleichtern, erstellt Choosing Wisely Austria zielgruppengerechte Informationen für Fachleute und Laien, basierend auf evidenzbasierter und transparenter Methodik.

UMFASSENDE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT UND BESTELLUNG VON KOSTENFREIEN PATIENT*INNEN-BROSCHÜREN IN LAIENGERECHTER SPRACHE:

www.gemeinsam-gut-entscheiden.at

Kontakt:

office@gemeinsam-gut-entscheiden.at

In Kooperation erarbeitet durch:



Dieses Projekt wird finanziert durch:



Eine Initiative von:

